PRAKTISCHE TIPPS

- Das Lieblingskuscheltier oder andere vertraute Gegenstände können ein Helfer bei der Eingewöhnung sein und geben Ihrem Kind Sicherheit. Sie als Eltern wissen am besten, womit sich Ihr Kind wohlfühlt.
- Zeigen Sie der Kindertagespflegeperson vertraute Rituale beim Trösten, Wickeln, Spielen etc.
- Verabschieden Sie sich immer von Ihrem Kind, wenn Sie den Raum verlassen oder nehmen Sie es mit, damit es keine Missverständnisse zwischen Ihnen und Ihrem Kind gibt.
- Wenn Sie sich verabschiedet haben, dann gehen Sie auch wirklich.
- Ein kleines Abschiedsritual, z.B. am Fenster winken oder ein kleines Fingerspiel, ist oft hilfreich.

ÜBERSICHT

- Sicherheit ist die Grundlage einer gelingenden Eingewöhnung. Sie als Eltern sind für Ihr Kind die sichere Basis und arbeiten mit der Kindertagespflegeperson zusammen.
- Die Dauer der Eingewöhnung ist individuell, abhängig vom Alter und Entwicklungsstand

des Kindes. Die ersten Tage kommen und gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ungefähr zur selben Zeit und bleiben ca. ein bis zwei Stunden. Die erste Trennung erfolgt frühestens am 4. Tag und dauert wenige Minuten. Dann wird die Trennungsdauer langsam gesteigert, aber denken Sie immer daran, sich von Ihrem Kind zu verabschieden.

 Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn sich Ihr Kind von der Kindertagespflegeperson trösten lässt und diese als Bezugsperson akzeptiert.

Hier können Sie sich informieren und beraten lassen:

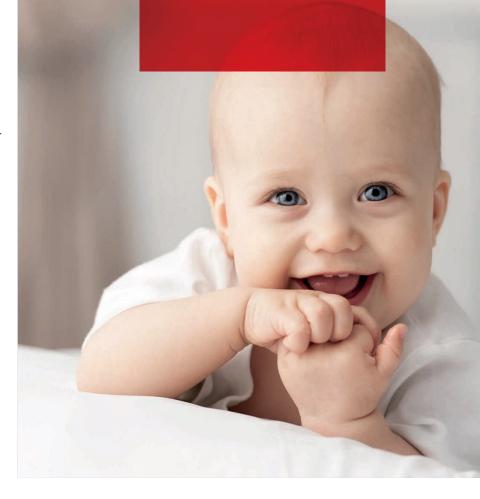
Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt Fachabteilung Kindertagespflege Q5, 14-22, 68161 Mannheim Tel.: 0621 293 3734 E-Mail: kinder.tagespflege@mannheim.de www.mannheim.de/kindertagespflege



Fotos (alle von Fotolia): Michael Schütze, Alexandr Vasilyev, Oksana Kuzmina

Unterstützt durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

ZEIT DER EINGEWÖHNUNG IN KINDERTAGESPFLEGE IN **MANNHEIM**^{EI}





Jugendamt und Gesundheitsamt

INFORMATIONEN ZUR FINGEWÖHNUNG

Wozu brauchen Kinder eine Eingewöhnung?

Kinder können ihrem natürlichen Bedürfnis zu forschen und die Welt zu entdecken am besten nachgehen, wenn sie sich **sicher** und **geborgen** fühlen. Das **Wohlbefinden** des Kindes ist eine Voraussetzung für geistige und körperliche Entwicklung.

Dafür ist eine vertrauensvolle Beziehung zur Kindertagespflegeperson nötig, die nur durch einen begleiteten Übergang hergestellt werden kann.

Wie lange dauert die Eingewöhnung?

Die Dauer der Eingewöhnung ist **individuell** und hängt vom Alter und Entwicklungsstand Ihres Kindes ab. In der Regel dauert sie jedoch ca. **vier Wochen**.

Planen Sie genug Zeit ein und setzen Sie weder sich selbst noch Ihr Kind unter Druck.



7FITI ICHER RAHMEN

Erste Phase (ca. 1.-3. Tag):

Besuchen Sie **gemeinsam** mit Ihrem Kind die Kindertagespflegeperson für täglich ein bis zwei Stunden und gehen Sie auch zusammen fort.

Zweite Phase (frühstens am 4. Tag):

Den **ersten Trennungsversuch** sollten Sie frühestens am vierten Tag der Eingewöhnungszeit durchführen. Dabei ist es wichtig zu beachten, ob Ihr Kind schon bereit dafür ist. Dies merken Sie als Mutter/Vater oft selbst. Verlassen Sie den Raum nur für wenige Minuten und kehren Sie zurück, wenn Ihr Kind weint und sich nicht von der Kindertagespflegeperson trösten lässt.

Dritte Phase:

Wenn die erste Trennung geglückt ist, können Sie die **Zeit**, für die Sie sich von Ihrem Kind verabschieden, **langsam steigern**.

Vierte Phase:

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind sich von der Kindertagespflegeperson **trösten** lässt und diese als **Bezugsperson** annimmt.

WAS SIND IHRE AUFGABEN?

Erste Phase (ca. 1.-3. Tag):

Setzen Sie sich und bleiben sie **ruhig** und **im Hintergrund**. Lassen Sie Ihr Kind selbst entscheiden, wann es kommen und gehen möchte. Stehen Sie hinter Ihrer Entscheidung, wie schwer sie Ihnen auch fallen mag.

Zweite Phase (frühstens am 4. Tag):

Verabschieden Sie sich von Ihrem Kind, wenn Sie zum ersten Mal den Raum verlassen und seien Sie entschlossen. Ihr Kind spürt, wenn Sie unsicher sind.

Halten Sie sich **in der Nähe** auf, sodass Sie schnell zurückkommen können, wenn die Kindertagespflegeperson Ihr Kind noch nicht trösten kann (z.B. Treppenhaus/vor dem Haus).

Dritte Phase:

Wie in der zweiten Phase; jedoch müssen Sie sich nach einigen weiteren Versuchen nicht mehr am Haus aufhalten, sollten aber für Notfälle **telefonisch erreichbar** und nicht zu weit weg sein.

Sie arbeiten mit der Kindertagespflegeperson zusammen und sind die sichere Basis für Ihr Kind.

